

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Freitag Kleiner Saal • Hochschule
6.11.98 Kongress "Querverbindungen"
10 Uhr Forschungsinstitut für Instrumental- und Gesangspädagogik

Freitag Großer Saal • Hochschule
6.11.98 Im Wandel der Zeit
20 Uhr CONCERTO GROSSO mit Werken von Vivaldi, Mozart, Mendelssohn, Bloch

Mittwoch Kleiner Saal • Hochschule
11.11.98 2. Jazzfestival
19 Uhr "Percussive Light" Quartett; Alumni und Studierende

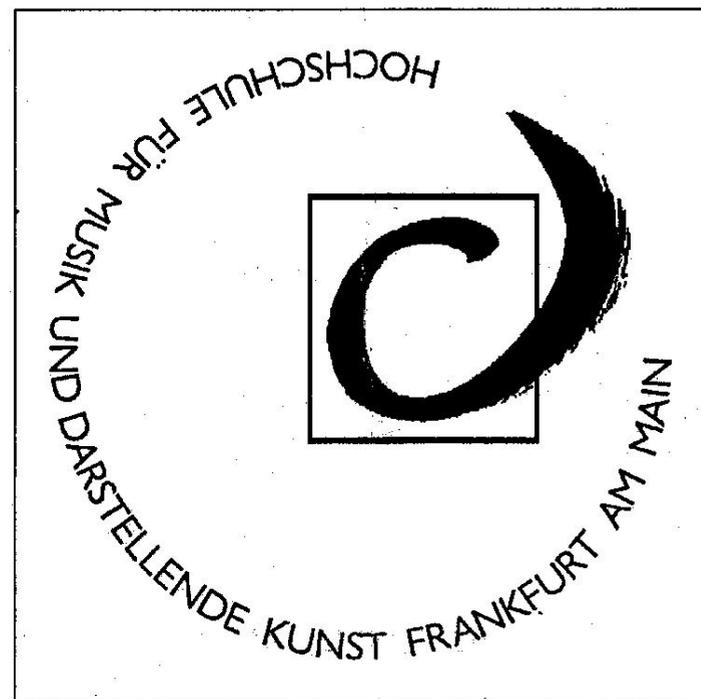
Donnerstag Kleiner Saal • Hochschule
12.11.98 2. Jazzfestival
19 Uhr Hasler / Hanschel Duo; Bings / Sauerborn / Heideprim / Reiter Quartett

Donnerstag Großer Saal • Hochschule
12.11.98 Klavierabend
19:30 Uhr Werke von Händel, Zimmermann, Chopin, Skrjabin, Liszt

Freitag Hochschule
13.11.98 Kongreß für Jazz
bis 15.11.98 5. Kongreß für Jazzpädagogik und improvisierte Musik, Info unter 069-731300

Freitag Kleiner Saal • Hochschule
13.11.98 2. Jazzfestival
19 Uhr Albert Mangelsdorff - Solo; Michael Sagmeister / Christoph Spendel Duo

Änderungen vorbehalten



Donnerstag • 5. November 1998 • 19:30 Uhr • Großer Saal

Orchesterkonzert

PROGRAMM

Peter I. Tschaikowsky (1840–1893)

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 (b-Moll), op. 23

Allegro non troppo e molto maestoso - Allegro con spirito
Andantino semplice - Prestissimo - Tempo I
Allegro con fuoco

PAUSE

Johannes Brahms (1833–1897)

Sinfonie Nr. 1 (c-Moll), op. 68

Un poco sostenuto - Allegro
Andante sostenuto
Un poco allegretto e grazioso
Adagio - Allegro non troppo ma con brio

Chinyan Lau – Klavier

wurde in Hongkong geboren und erhielt dort seinen ersten Klavierunterricht im Alter von fünf Jahren. Als Zwölfjähriger wurde er zu einem einjährigen Studium am Konservatorium in Beijing zugelassen. Schon mit 16 Jahren nahm ihn dann die Hongkong Academy for Performing Arts als Klavierstudenten auf. Er wurde Schüler von Gabriel Kwok, graduierte 4 Jahre später als Bester seines Jahrgangs mit besonderer Auszeichnung, gewann den Van Zauden Preis und erhielt, wie auch zwei Jahre später, das Stipendium des Royal Jockey Club.

Er war außerdem der Gewinner des Stipendiums der Akademie, was ihm ein weiteres Studium in London ermöglichte. Er wurde Student an der Royal Academy of Music bei Prof. Christopher Elton und konnte auch dort mit dem besten Ergebnis abschließen. Zusätzlich konnte er sich noch die Auszeichnungen der Royal Schools of Music und des Trinity College of Music erspielen. 1991 gewann er den Janet Duff Greet Preis.

Seit 1994 studiert Chinyan Lau an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main in der Meisterklasse von Prof. Irina Edelstein im Fachbereich Künstlerische Ausbildung, wo er dieses Jahr seine Diplomprüfung mit Auszeichnung bestand und zum Konzertexamen zugelassen wurde. Im Laufe seines Studiums konnte er sein herausragendes Talent schon in vielen Konzertauftritten beweisen und wurde immer mit überschwenglichen Kritiken gewürdigt. In Europa besuchte er zahlreiche Meisterkurse. Solokonzerte sowie auch Konzerte mit Orchester spielte er in Boston, Budapest, Frankfurt, Hongkong, London und Paris.

Wojciech Rajski

wurde 1948 in Warschau geboren, wo er Dirigentur bei Prof. Boguslaw Madey studierte und 1971 sein Diplom mit Auszeichnung absolvierte. Er setzte sein Studium an den Musikhochschulen in Köln und Wien fort.

Von 1971–1978 dirigierte er am Großen Theater Warschau; in den Jahren 1974–1978 in der Philharmonie Poznan (Posen). 1978–1980 war er künstlerischer Leiter der dortigen Philharmonie. 1980 gründete Rajski die Polnische Kammerphilharmonie in Sopot (Zoppot), welche er bis heute leitet. 1988 war Rajski künstlerischer Leiter der "Filharmonie Baltycka" in Gdansk (Danzig). 1993 hatte er eine Gastprofessur an der Musikhochschule in Karlsruhe inne.

Seit 1993 ist Rajski künstlerischer Leiter des Polnischen Rundfunkorchesters in Warschau, mit dem er mehrere Auslandsreisen nach Frankreich, Deutschland und in die Schweiz absolvierte. Im Wintersemester 97/98 wurde er zum Professor für Orchesterleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt/Main berufen.

Wojciech Rajski beteiligte sich an renommierten internationalen Festivals, unter anderem am Prager Frühling, dem Flandern-Festival, dem Festival Gran Canaria, den Europäischen Wochen in Passau, dem Schleswig-Holstein-Musikfestival, an Festivals in Evian, Montpellier, Kopenhagen. Er konzertierte mit namhaften Solisten, darunter Claudio Arrau, Justus Franz, Leonid Kogan, Henryk Szeryng, Matislaw Rostropowitsch, Krystie Zimerman und dirigierte viele Aufnahmen für Radio und Fernsehen sowie Plattenfirmen: EMI, Chant du Monde, Claves, Thorofon, Bis, Tacet, Wifon.